

REINHOLD OTTOMAYER STIFTUNG

PRESSEMITTEILUNG

Reinhold Otto Mayer Stiftung schreibt aus: Wettbewerb für „Zeitgenössische komische Oper und Operette“. Uraufführung Herbst 2025 am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Intendanz Dorothea Hartmann/Beate Heine. Bewerbungen bis 15.11.2023

Der **mit insgesamt 50.000 Euro dotierte Reinhold Otto Mayer Preis** wird alle zwei Jahre für ein herausragendes Werk im Bereich der performativen Künste, insbesondere im Musiktheater und Schauspiel, vergeben. Ziel ist es, neue deutschsprachige Werke in diesen Bereichen zu fördern und zu initiieren.

Die Reinhold Otto Mayer Stiftung arbeitet für jede Preisvergabe mit einem jeweils neuen Kooperationspartner zusammen, mit dem sie die Ausschreibung und Preisverleihung gestaltet und das Preisträgerstück zur Uraufführung bringt.

Für die Preisvergabe 2025 erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden, ein großes Mehrspartenhaus, das unter der Intendanz Dorothea Hartmann / Beate Heine ab 2024/25 den Ruf als Bühne für

zeitgenössisches Theater verstärkt mit Ur- und Erstaufführungen in allen Sparten weiter ausbauen wird.

Der Preis wird in diesem Jahr im Bereich „**Zeitgenössische komische Oper und Operette**“ verliehen. Die Ausschreibung richtet sich an Komponist:innen und Librettist:innen und ist auch für die Bewerbung in Teams mit Regisseur:innen oder Kollektiven geöffnet.

Das Preisgeld wird indirekt als Werkauftrag über das Hessische Staatstheater Wiesbaden gewährt, und zwar für den Kompositionsauftrag im Gegenwert von insgesamt 50.000 Euro (40.000 Euro Komposition und 10.000 Euro Libretto). Die Aufteilung des Preisgeldes wird bei anderen Formen der Zusammenarbeit und des Produktionsprozesses, etwa auch kollektive Stückentwicklungen, angepasst. Weitere 15.000 Euro werden als Zuschuss zu den Produktionskosten gewährt.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury, der dieses Mal u. a. Martin G. Berger (Regisseur, Autor, Übersetzer), Gordon Kampe (Komponist), Katharine Mehrling (Schauspieler:in, Sänger:in und Songschreiber:in), Egbert Tholl (Journalist, Süddeutsche Zeitung), Dorothea Hartmann (Hessisches Staatstheater Wiesbaden) und Dr. Uta Daur (Reinhold Otto Mayer Stiftung) angehören.

Bekanntgabe der Preisträger:innen ist im Januar 2024.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15.11.2023 einzureichen.

Diese gehen ausschließlich via WeTransfer an Dr. Uta Daur (daur@rom-stiftung.de) von der Reinhold Otto Mayer Stiftung. Einzureichen sind u.a. ein Exposé, eine bis zwei Szenen oder Skizzen (Klavierauszug) für ein neues Stück oder bereits existierende Werke der /des Komponist:in/Autor:in.

Detaillierte Informationen zum Preis, der Preisvergabe und den vollständigen Bewerbungsunterlagen finden Sie in der beigefügten Ausschreibung und unter <https://rom-stiftung.de/rom-preis.html>.

Ansprechpartnerinnen

Dr. Uta Daur, Reinhold Otto Mayer Stiftung, daur@rom-stiftung.de, Tel: +49 (0)151 68118473

Katja Leclerc, des. Leitende Dramaturgin Musiktheater und Konzert, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, katja.leclerc@staatstheater-wiesbaden.de